

# OM System OM-5

Firmware 1.0

Reinhard Wagner





# Vorwort

Rein marketingtechnisch ist es ein cooler Move, eine Kamera kurz vor Weihnachten rauszubringen. Deshalb wird das gerne gemacht und deshalb haben Kamerabuchautoren, die versuchen, zeitnah das entsprechende Buch auf den Markt zu bringen im Regelfall keine entspannte Vorweihnachtszeit.

Ich bin da keine Ausnahme und deshalb wird auch dieses Buch wieder das Produkt einer stressigen Adventszeit sein.

Die angekündigte Coronawelle war nicht ganz so dramatisch wie angekündigt, so dass ich als Fotograf doch die eine oder andere Gelegenheit hatte, die OM-5 auszuführen.

Das Buch ist das zweite Buch nach dem Buch zur OM-1, das das geänderte A4-Layout hat. Damit ist es nun möglich, das Buch traditionell Vorder-Rückseitig auszudrucken und zu binden.

Das Buch enthält keine Grundlagen zur Fotografie. Blende, ISO, Belichtungszeit usw. wird hier nicht noch einmal erklärt. Wenn Sie das alles noch mal nachlesen wollen, empfehle ich mein Buch "Oly-Praxis".

Rocksdorf

im Januar 2023

Die in diesem Buch verwendeten Markennamen sind im Allgemeinen eingetragene Warenzeichen und deshalb nicht frei.

Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und Verwendbarkeit der in diesem Dokument verbreiteten Informationen gegeben.

Redistribution untersagt.

Verwenden Sie dieses PDF wie ein Buch: Wenn sie es weitergeben, löschen Sie ihre eigene Kopie.

Alle Rechte Vorbehalten.

Verlag Reinhard Wagner

90602 Pyrbaum

Version 1.000





# Inhalt

Vorwort . . . . .	3	Kamera- und Objektivtechnik . . . . .	54
Die OM-5 . . . . .	8	Die Monitoranzeige . . . . .	58
Grundeinstellungen . . . . .	10	Die "Monitoranzeige". . . . .	58
Auslieferungszustand wieder herstellen . . . . .	10	Die "Aufnahmeinfo". . . . .	66
Statusmenü aufrufen.. . . . .	11	Die "Live-Monitoranzeige" . . . . .	66
Akku aufladen . . . . .	12	Firmware-Update . . . . .	67
Dioptrienkorrektur einstellen.. . . . .	12	Shutter Shock. . . . .	70
Die wichtigsten Einstellungen . . . . .	12	Der Stabilisator . . . . .	70
Einstellungsmenü (Gabelschlüssel) . . . . .	12	Auslösegeräusch . . . . .	74
Aufnahmemenü (Kamera) . . . . .	13	Der elektronische Verschluss . . . . .	74
Anwendermenü (Zahnrad) . . . . .	14	Aufgenommene Bilder wiedergeben . . . . .	75
Einstellungsmenü. . . . .	24	Das Moduswahrad . . . . .	76
Video-Menü. . . . .	24	(P) Die Programmautomatik und Program-Shift. . . . .	76
Der Autofokus der OM-5 . . . . .	26	(A) Die Blendenvorwahl . . . . .	76
Phasendifferenz-Autofokus.. . . . .	27	(S) Die Zeitvorwahl . . . . .	77
Kontrast-Autofokus . . . . .	28	(M) Der manuelle Modus . . . . .	77
Alle Felder S-AF: . . . . .	28	(B) Bulb, Time und LiveComposite. . . . .	78
Alle Felder CAF: . . . . .	30	(C) Custom-Set . . . . .	78
Das klappt nicht... . . . .	32	(ART) Artfilter . . . . .	78
C-AF-Spezialitäten . . . . .	32	(SCN) Szeneprogramme . . . . .	78
Ein bisschen Technikgeschichte.. . . . .	33	iAUTO . . . . .	80
FT-Objektive und Hybrid-Autofokus . . . . .	34	Kurzes Blitzkapitel . . . . .	81
Dunkelheit . . . . .	34	Die Leitzahl . . . . .	81
Verschwenken . . . . .	35	Systemblitze . . . . .	82
Touch-AF . . . . .	35	Kleine Kameraspezialitäten. . . . .	86
Bewegte Motive. . . . .	36	Alles Sauber - der SSWF . . . . .	88
C-AF nicht in H . . . . .	36	Kreativ mit der OM-5 . . . . .	92
Anwendungstipps . . . . .	37	Der Farbgestalter . . . . .	92
PreMF und AF-Begrenzung . . . . .	38	Die Gradationskurve. . . . .	95
Der Continuous-Autofokus mit Tracking . . . . .	39	Die ArtFilter . . . . .	96
Funktionsweise . . . . .	39	Artfilter PopArt I & II. . . . .	99
Anwendungstipps . . . . .	40	Artfilter Weichzeichner . . . . .	100
FT und mFT . . . . .	41	Artfilter Blasse & helle Farbe I & II . . . . .	101
Manueller Fokus mit Fokus-Peaking . . . . .	42	Artfilter Leichte Tönung . . . . .	101
Funktionsweise . . . . .	42	Artfilter Körniger Film I & II . . . . .	102
Anwendungstipps . . . . .	42	Artfilter Lochkamera I & II & III . . . . .	102
Gesichtserkennung . . . . .	43	Artfilter Diorama I & II . . . . .	102
Funktionsweise . . . . .	43	Artfilter Cross-Entwicklung I & II . . . . .	103
Anwendungstipps . . . . .	44	Artfilter Zartes Sepia. . . . .	104
Gesichtsauswahl . . . . .	44	Artfilter Dramatischer Ton I & II . . . . .	104
Das AF-Hilfslicht . . . . .	45	Artfilter Gemälde I & II. . . . .	105
S-AF und C-AF+MF . . . . .	46	Artfilter Aquarell I & II . . . . .	106
Sternenhimmel-AF. . . . .	47	Artfilter Vintage I & II & III . . . . .	106
Funktionsweise . . . . .	47	Artfilter Partielle Farbe I & II & III . . . . .	107
Anwendungstipps: . . . . .	48	Artfilter Bleach Bypass I & II. . . . .	108
C-AF Empfindlichkeit . . . . .	49	Artfilter Sofortfilm . . . . .	109
AF-Scanner . . . . .	50	LiveBulb / LiveTime . . . . .	109
Benutzerdefinierte AF-Muster.. . . . .	51	LiveComposite . . . . .	111
Anwendungstipps . . . . .	51	Keystone. . . . .	114
Back-Button-Fokus . . . . .	52	Fokus-Bracketing . . . . .	116
Anwendungstipps . . . . .	53	Funktionsweise . . . . .	117
Kreuz in der Mitte der Feldergruppen. . . . .	53	Fokus Stacking . . . . .	120
		High-Res-Shot. . . . .	122
		ProCapture . . . . .	125
		PreMF . . . . .	127
		Fisheye-Komp. . . . .	127
		Doppelbelichtungen. . . . .	129
		Live ND Aufnahme . . . . .	129

Filmen mit der OM-5 . . . . .	132	Zubehör . . . . .	288
Filmaufnahme starten . . . . .	139	Akkus . . . . .	289
Das Kameramenü . . . . .	160	Kameragurt . . . . .	289
Aufnahmemenü 1 . . . . .	161	Stativ . . . . .	292
Zurücksetzen / Anwendermodi . . . . .	161	Graukarte . . . . .	293
Bildmodus . . . . .	163	Taschenlampe . . . . .	294
Kamera Auflösung . . . . .	165	Ersatzakkus . . . . .	294
Bildverhältnis . . . . .	165	Reflektoren . . . . .	295
Dig. Tele-Konverter . . . . .	166	Taschen . . . . .	296
Serienbild/Selbstausröser . . . . .	167	Speicherkarten . . . . .	296
Intervallaufnahmen . . . . .	168	Blitz-Funkauslöser . . . . .	298
Aufnahmemenü 2 . . . . .	169	Visitenkarten . . . . .	299
Hochaufgel. Aufnahme . . . . .	169	Tabellen . . . . .	300
Live ND Aufnahme . . . . .	170	Farbtemperaturen . . . . .	300
Belichtungsreihe . . . . .	171	Schärfentiefetabellen . . . . .	301
HDR . . . . .	174	Hyperfokaldistanz gebräuchlicher Brennweiten und Blenden . . . . .	302
Mehrfachbelichtung . . . . .	176	Lichtwerte /EV-Wertetabelle . . . . .	302
Keystone-Korrektur . . . . .	177	Leitzahlentabelle . . . . .	303
Anti-Schock / Lautlos . . . . .	178	Panoramatabelle für 360°-Panoramen mit 30% Über- lappung . . . . .	304
Das Videomenü . . . . .	179	Abstandstabelle für Häuser . . . . .	305
Video Modus-Einstellungen . . . . .	179	Abstandstabelle für Menschen . . . . .	305
Video-Einstellungen . . . . .	180	Danksagung . . . . .	306
Video AF/IS-Einstellungen . . . . .	183		
Video Taste/Einstellrad/Schalter . . . . .	184		
Video-Anzeige-Einstellungen . . . . .	194		
Video Mikrophon . . . . .	195		
HDMI-Ausgabe . . . . .	198		
Das Wiedergabemenü . . . . .	198		
Bilddrehung . . . . .	198		
Bearb. . . . .	199		
Druckauswahl . . . . .	201		
Schutz aufheben . . . . .	201		
Freig. Auftrag zurücksetzen . . . . .	202		
Geräteverbindung . . . . .	202		
Das Anwendermenü . . . . .	204		
A1. AF/MF . . . . .	204		
A2. AF/MF . . . . .	209		
A3. AF/MF . . . . .	212		
A4. AF/MF . . . . .	215		
B Taste/Wahlrad/Schalter . . . . .	219		
C1, Auslösung / Serienbild / Bildstabilisation . . . . .	231		
C2, Auslösung / Serienbild / Bildstabilisation . . . . .	235		
D1 Anzeige/Piep/PC . . . . .	237		
D2 Anzeige/Piep/PC . . . . .	245		
D3 Anzeige/Piep/PC . . . . .	247		
D4 Anzeige/Piep/PC . . . . .	250		
E1 Belicht/ISO/BULB . . . . .	252		
E2 Belicht/ISO/BULB . . . . .	255		
E3 Belicht/ISO/BULB . . . . .	258		
F Blitz anpassen . . . . .	261		
G Auflösung / WB / Farbe . . . . .	265		
H1 Aufnahme/Löschen . . . . .	272		
H2 Aufnahme/Löschen . . . . .	274		
I Elektronischer Sucher . . . . .	275		
J1 Utility . . . . .	277		
J2 Utility . . . . .	280		
Einstellungsmenü . . . . .	281		
Mein Menü . . . . .	286		



E-M5, E-M5II und OM-5

## Die OM-5

Was hat die OM-5 nicht schon Wochen vor der Auslieferung an Hate abgekrigert. Alter Sensor, alter Sucher, alter Prozessor, altes Gehäuse und alter Akku.

All das ist natürlich völlig korrekt. Der Sensor und der Sucher stammen aus der E-M1II, der Prozessor und das Menü aus der E-M1III. Und die einzigen beiden neuen Features der Kamera waren das Hochkantvideo und der neue USB-Modus für die Webcam-Funktion. Beides keine Innovationen sondern Dinge, die andere Produkte schon seit Jahren konnten.

Warum trotzdem eine OM-5 kaufen? Es ist eine geschrumpfte E-M1III mit geringerer Serienbildgeschwindigkeit. Nicht mehr aber auch nicht weniger. Wem die E-M1III zu groß ist und den Nutzwert der Kamera in einem kleinen, kompakten Gehäuse haben will - das gibt es jetzt.

Und schon kommen die Kritiker: Die E-M5III hatte den Sensor auch schon! Selbst das Gehäuse ist identisch! Auch das stimmt natürlich, aber es gibt gegenüber der E-M5III ein paar signifikante Verbesserungen:

- Der Stabi macht 1EV mehr.
- Die Bodenplatte ist stabiler.
- Der Wetterschutz ist von IPX1 auf IP53 verbessert. Es war schon mit der E-M5III kein Problem im Regen zu fotografieren, jetzt ist so ziemlich alles, außer Tauchen und Hochdruckreiniger möglich. Gelegentlich erklären mir User, dass sie den Aussagen von Olympus oder OMDs bezüglich der Wetterfestigkeit nicht trauen. Das sei alles nur Marketing. Nein, das Vertrauen in die Wetterfestigkeit der OM-System-Kameras ist gerechtfertigt. Nach starkem Staubanfall spüle ich Kamera und Objektiv normalerweise unter dem

Rechts unten die E-M5, links die E-M5II, oben die OM-5. Die E-M5II hatte vorne erstmals die zusätzliche Taste am Bajonett, die die OM-5 geerbt hat. Die HDR-Taste ist dafür bei der OM-5 verschwunden und auch den Synchronanschluss für Studioblitz hat man bei der OM-5 kurzerhand weggespart. OMDS hat lediglich dem AF-Hilfslicht ein bisschen schwarz außenrum spendiert, damit es nach Anschluss aussieht.



Wasserhahn ab. Das habe ich mit allen Kameras seit der E-3 von 2007 gemacht und es gab nie Probleme.

- HighRes aus der Hand. Die E-M5III konnte den HighRes-Shot nur vom Stativ.

- LiveND. Das Feature ist gegenüber der E-M1III abgespeckt, die konnte ND32, die OM-5 nur ND16, das sind vier Blenden. Zu diesem Feature und seinen Vor- und Nachteilen später im Buch.

- Man kann jetzt bei mehreren erkannten Gesichtern das Gesicht auswählen, auf das scharf gestellt werden soll. Auch dazu gibt es Genaueres im entsprechenden Kapitel "Autofokus".

- Sternen-Autofokus. Dieser Autofokus ist tatsächlich ausschließlich für Sterne bzw sehr weit entfernte, kleine Lichter gedacht und funktioniert so wie er soll.

- Im Video gibt's jetzt das OMLog 400 -Profil wenn sie die Videos stark nachbearbeiten wollen.

- Video können Sie jetzt knapp zwei Stunden lang drehen - bis eben der Akku alle ist. Und wenn Sie eine SDXC-Karte verwenden, die mehr als 32GB groß ist, dann bekommen Sie auch riesige Dateien.

- Natürlich das Hochkantvideo.

- Und die Möglichkeit, dass die Kamera als Webcam arbeitet. Vor allem dieses Feature ist interessant, denn gerade das hatte man der E-M5III nicht spendiert. Die E-M5II konnte das noch mit dem Beta-Treiber von Olympus, die E-M5III nicht mehr.

Die Kommentatoren waren sich einig - ja, die Feature kennt man schon alle, nix Neues. So wird das nix.

In Wirklichkeit hat OM System den Trend von Olympus gestoppt, die bei neuen Kameras Features gestrichen und dafür an anderer Stelle kleine Erweiterungen eingefügt hatten. Die OM-5 hat nun wieder alles, was man braucht - und neue Möglichkeiten.

Sie ist eine ausgereifte Kamera, die ebenso wie die E-M5II das Potenzial hat, ihren Benutzern jahrelang treu zu dienen.

Wie bei allen Kameras hatte OMDS im Vorfeld mehrere Prototypen entwickelt, die mit unterschiedlichen Sensoren und Prozessoren ausgestattet waren. Die Entscheidung für das endgültige Modell wurde schlussendlich nach Marketinggesichtspunkten getroffen. Ein leistungsfähigeres Modell wäre auch vom Preis her so nahe an die OM-1 herangekommen, dass es für die Kamera kein echtes Argument gegeben hätte.





## Grundeinstellungen

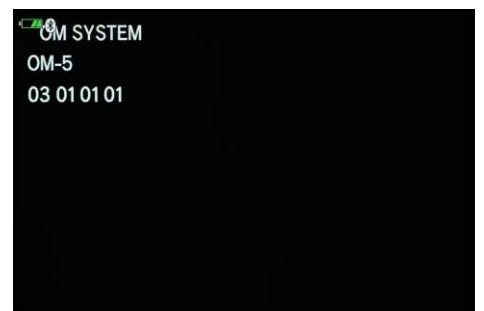
Es gibt ein paar Einstellungen der OM-5, die man tunlichst sofort nach Auspacken vornehmen sollte. Die Funktionen und ihre Folgen werden hier beschrieben und dann später im Buch, bei der Beschreibung der Menüs, entsprechend nicht mehr.

Falls Sie seltsame Dinge bei ihrer Kamera feststellen, die auch durch einen Komplett-Reset (*Aufnahmemenü 1, Zurücksetzen/Anwendermodi - Zurücksetzen - Komplett*) nicht zu beseitigen sind, können Sie die Kamera tatsächlich auf den Auslieferungszustand zurücksetzen. Dann ist auch Datum, Uhrzeit und Spracheinstellung wieder auf Anfang.

*210mm, 1/100, f/6,3, ISO 200. Auch schwarz/weiß-Aufnahmen kann man mit den Werkseinstellungen machen. Einfach unter Bildmodus "monotone" wählen.*

### Auslieferungszustand wieder herstellen

- Menü-Knopf gedrückt halten und die Kamera einschalten
- Menü-Knopf loslassen und erneut "Menü" drücken. Im Menü auf den zweituntersten Punkt (Schraubenschlüssel= Einstellungsmenü) und dort den vierten Punkt anwählen (Bildschirmhelligkeit). Mit OK auswählen, Sie kommen in die Einstellung der Bildschirmhelligkeit. Drücken Sie nochmals OK.
- Es taucht dann ein Info-Menü mit "OMSYSTEM OM-5" und einer Zahlenfolge auf. Ok-Taste drücken und halten
- Dann Menü-Taste drücken und halten, bis
- eine Abfrage auftaucht: RESETOK RESET :PUSHOK CANCEL :PWOFF (das dauert ein paar Sekunden.)
- Ok-Taste drücken und dann ausschalten.



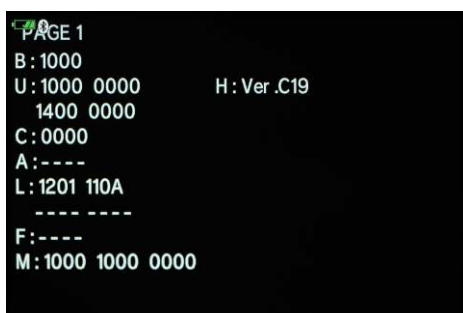


- Wenn Sie sich anders entschieden haben, vor der OK-Taste die Kamera ausschalten.

## Statusmenü aufrufen.

Wo wir gerade dabei sind: Natürlich gibt es bei der OM-5 auch das berühmt-berüchtigte "Servicemenü", mit dem man den "Kilometerstand" der Kamera abfragen kann.

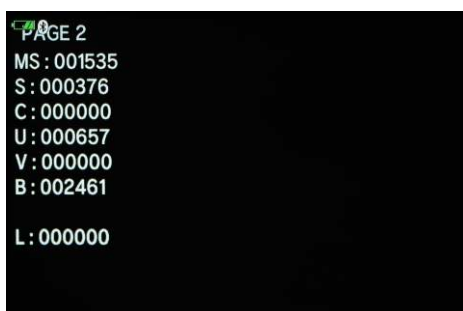
- Gehen Sie wie oben vor, bis "OLYMPUS E-M1MarkIII" auf dem Bildschirm auftaucht.
- Nun müssen die Pfeiltasten in folgender Reihenfolge gedrückt werden: oben, unten, links, rechts. Sie erhalten keinerlei Bestätigung, ob Sie das richtig gemacht haben.
- Auslöser einmal zügig durchdrücken. Sie erhalten auch hier keine Rückmeldung.
- Nun können Sie über die Pfeiltasten vier verschiedene Bildschirme einschalten. Pfeiltaste nach oben liefert Bildschirm 1, rechts Bildschirm 2, unten Bildschirm 3 und links Bildschirm 4.
- Das Servicemenü verlassen können Sie einfach durch Ausschalten der Kamera.



### Bildschirm 1

Die verschiedenen Firmwareversionen. Nicht alle Bedeutungen der Kürzel sind bekannt, aber einige eben doch:

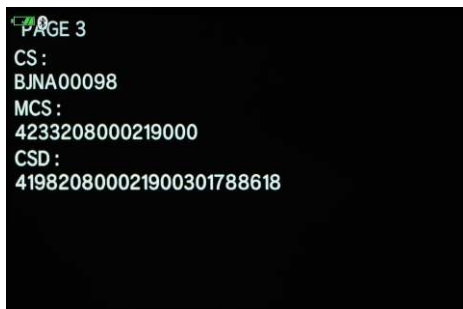
- U: Main Unit. Firmware der Hauptplatine
- L: Firmwarestand des Objektivs
- F: Firmwarestand des Blitzes



### Bildschirm 2

- MS: Anzahl der Auslösungen mit mechanischem Verschluss.
- S: Anzahl der Blitzauslösungen
- C: Anzahl der manuellen Reinigungen
- U: Anzahl der SSWF -Reinigungen
- V: Anzahl der Live-View-Auslösungen, ein Relikt aus DSLR-Zeiten. Zählte mit, wie oft der Spiegel hochgeklappt wurde.
- B: Die Anzahl der mit Stabi gemachten Bilder.

Die Bilder mit elektronischem Verschluss werden nicht gezählt, außer, sie wurden mit Stabilisator gemacht. Es kann deshalb sein, dass der Wert von B größer ist als der Wert von MS.



### Bildschirm 3

- CS: Seriennummer der Kamera

### Bildschirm 4

- D: zeigt den letzten Fehlercode an, wenn es einen gibt. Dieser Fehler kann auch temporär sein.

Bei der OM-5 überlagert die Batterieanzeige im Servicemenü immer die linke obere Ecke, das ist normal.

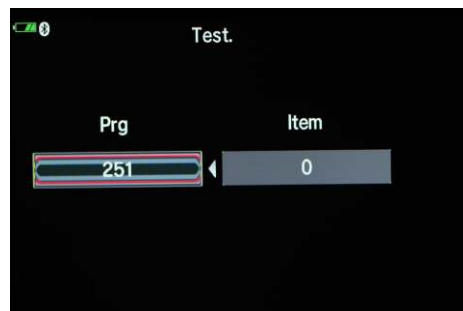
### Bildschirm Test

Wenn Sie nun statt einer der Pfeiltasten die OK-Taste drücken, dann bekommen Sie einen Bildschirm mit "Test" und "Prg" und "Item". "Prg" können Sie zwischen 0 und 255 durchschalten, "Item" zwischen 0 und 500.

Wenn Sie aus Versehen in diesem Schirm gelandet sind - sie können die Kamera nun nicht mehr ausschalten. Gehen Sie auf "Menü" oder zweimal die Pfeiltaste links, dann landen Sie wieder in der OM-5-Anzeige und dann funktioniert auch der Ausschalter wieder.



Das ist - wie es schon drüber steht - ein Testmenü. Es stellt verschiedene interne Testprogramme zur Verfügung. Zum Beispiel für den Blitz oder auch um das Ausfahren eines Objektivs zu testen. Gestartet werden die Programme durch Druck auf die OK-Taste. In den allermeisten Fällen passiert da gar nichts - das interne Programm läuft durch und fertig. Es gibt da auch keine Meldung "Test OK" oder sowas, was man zum Beispiel nutzen könnte, um bei einem Verkauf den Eindruck zu erwecken, die Kamera wäre echt voll in Ordnung. Das hier ist für Servicetechniker. Bei der alten E-500 konnte man damit "Hidden Features" wie zum Beispiel höhere oder niedrigere ISO-Werte einstellen. Das geht hier nicht. Also am besten einfach ignorieren - und Finger weg.



## Akku aufladen

Wenn Sie die Kamera neu haben, stecken Sie den Akku in die Kamera und stöpseln Sie die Kamera mit dem mitgelieferten USB-Kabel an das mitgelieferte Ladegerät zum Aufladen. Das dauert. Warten Sie bis die rote Ladekontrollleuchte neben der Mülleimertaste erloschen ist.

Wenn Sie noch von einer früheren Kamera eine Ladeschale für BLS-50-Akkus haben, wunderbar, dann haben Sie vielleicht auch noch einen alten BLS-Akku. Die OM-5 verdaut auch BLS-1-Akkus aus der E-400. Gelegentlich kommt es vor, dass sich alte Akkus aufblähen. Wenn der Akku nicht mit Luft in den Schachte rutscht, sollte der Akku entsorgt werden.

## Dioptrienkorrektur einstellen.

Links neben dem Sucher befindet sich direkt hinter der Augenmuschel ein Drehrad, mit dem Sie die Dioptrienkorrektur des Suchers verstellen können. Dieses Rad hat keine Mittelraste und es passiert öfter mal, dass man das Rad unbeabsichtigt verstellt. Wenn Sie normalsichtig sind, oder mit Brille in den Sucher sehen, dann können Sie die etwas dickere Riffelung des Rades auf die Mitte des Pfeiles stellen. Falls Sie den Sucher auf sich anpassen wollen, stellen Sie ihn einfach so ein, dass Sie im Sucher die Menüanzeigen scharf sehen.

Die Dioptrienkorrektur wirkt sich natürlich nur auf den Sucher aus - eine Dioptrienkorrektur für das Display ist technisch nicht möglich.

## Die wichtigsten Einstellungen

Begehen Sie nicht den Fehler, die Kamera sofort umfassend nach irgendwelchen Einstellungsführern umzukonfigurieren, sondern fotografieren Sie erst mit der Kamera, lesen Sie sich dieses Buch erst einmal durch wie einen Roman und dann, wenn sie unterwegs sind oder sich ihre Bilder ansehen, werden Sie Anwendungen für die verschiedenen Einstellungen finden. Es ist wichtig, dass Sie wissen, was ihre Kamera kann, und was Sie erreichen können, wenn Sie sie umstellen.

Zentrale Einstellungen gibt es im "Einstellungsmenü", das Sie über die Menütaste erreichen. Anschließend mit den Pfeiltasten nach unten bis zum Gabelschlüssel scrollen.

## Einstellungsmenü (Gabelschlüssel)

### Sprache einstellen (Kopfsymbol)

Damit wir auch alle über die gleichen Menübezeichnungen sprechen, gehe ich im Folgenden davon aus, dass Sie die Kamera auf "Deutsch" einstellen. Es gibt Anwender, die die Kamera auf Englisch stellen, weil sie dann deutlich weniger Überraschungen bezüglich der Übersetzungen erleben. Wir verwenden trotzdem Deutsch und gehen bei gegebenem Anlass lieber auf die korrekte Übersetzung ein.

Die OM-5-Menüs merken sich, an welchem Punkt sie es verlassen haben - sogar wenn Sie die Kamera zwischendrin abschalten. Wenn Ihnen das

### Stellen Sie auf P, A, S oder M

Wenn Sie Einstellungen ändern wollen, stellen Sie immer zuerst das Moduswahrad auf P, A, S oder M. Nur dann haben Sie die volle Auswahl an Optionen. In allen anderen Modi sind viele Optionen im Menü abgedunkelt und damit nicht anwählbar.



## VORSICHT!

Die OM-5 ist außerordentlich umfangreich zu konfigurieren. Es ist problemlos möglich, die Kamera so einzustellen, dass sie kaum noch bedienbar ist und die meisten Funktionen anderes reagieren, als im Handbuch beschrieben. Stellen Sie also nur Funktionen um, von denen Sie sicher wissen, was sie bewirken! Einfach nur "ausprobieren" hat schon mehr als einen Olympus/OM-System-Besitzer in den Frust getrieben.



nicht behagt, können Sie dieses Verhalten unter *Anwendermenü J1 - Menü erneut aufrufen* ändern.

## Infoanzeigen abschalten

In den Menüs poppen nach kurzer Untätigkeit immer kleine Hilfstexte mit mehr oder weniger informativen Sätzen auf. Die werden Sie simpel über einen Druck auf die "Info"-Taste los. Wenn Sie die Hilfe wieder angezeigt bekommen möchten, nochmal die Info-Taste drücken, und sie sind wieder da.

Leider gibt es diese Hilfstexte nicht in Untermenüs und es gibt auch keine Hilfe zu ausgegrauten Optionen. Soweit mir ausgegraute Optionen aufgefallen sind, habe ich hier im Buch die Gründe dargelegt.

## Uhrzeit einstellen

Mit dem zweiten Menüpunkt im Einstellmenü, dem mit dem Uhrensymbol, wird Datum und Uhrzeit eingestellt. Die Kamera stellt nicht selbständig auf Winterzeit um, wenn Sie also auf korrekte Uhrzeit in der Kamera Wert legen, müssen Sie von Hand umstellen.

Es gibt natürlich auch die Möglichkeit, generell auf UTC einzustellen, also die frühere "Greenwich Mean Time". Das hat aber ein paar Haken. Wenn Sie nämlich mit ihrem Smartphone eine WiFi-Verbindung zur Kamera aufnehmen, so wird die Kamerazeit auf die Zeit des Smartphones synchronisiert. Wenn Sie also nicht auf dem Smartphone auch UTC haben, stellen Sie damit jedesmal ihre Kamera unfreiwillig um. Da der wichtigste Grund für eine UTC-Einstellung früher die Synchronisation mit einem GeoLogger war und die Olympus Ois-App mittlerweile eine Geollogger - App mitbringt, die die Kamera automatisch synchronisiert, ist dieser Grund für UTC weggefallen.

Die Kamera möchte beim ersten Einschalten oder nach dem Werksreset die Zeitzone wissen. Für Deutschland ist natürlich UTC +01:00 passend.

## Aufnahmemenü (Kamera)

Als nächstes sind ein paar Parameter im ersten Menü einzustellen, dem mit der stilisierten Kamera und der kleinen 1.

## Auflösung einstellen

Die Kamera ist ab Werk auf LF eingestellt - ändern Sie das, und zwar auf LF+RAW. L bedeutet hier "Large" für volle Auflösung, F für „Fine“. Stellen Sie nicht auf "LN" um.

LN - JPG-Kompression von 1:8 produziert JPG-Artefakte, die deutlich erkennbar sind und die Details gerade an Helligkeitsübergängen reduzieren.

LF - JPG-Kompression von 1:4 produziert kaum noch sichtbare Artefakte, aber beeinträchtigt Farbverläufe und schärft stärker nach. Die Bilder bekommen eine "digitalere", "schärfere" Anmutung. Der Detailgrad sinkt jedoch.

Bei LSF - JPG-Kompression von 1:2,7 erhalten Sie keine störenden Artefakte mehr und die Farbverläufe und der Detailerhalt ist sehr gut. Die Schärfe ist sichtbar geringer. Schärfe ist jedoch Kantenkontrast. Der maximale Kontrast ist zwischen schwarz und weiß. Um höhere Schärfe zu erzielen, werden also Kontrastkanten übersteigert, das bedeutet, die hellere Seite der Kontrastkante wird aufgehellt. Das verursacht zwangsläufig Detailverlust und den Eindruck eines unnatürlichen Bildes. Da Dinge, die unnatürlich sind, Aufmerksamkeit erregen, ist "knackige" Schärfe ein wesentliches Mittel, die Bilder zum "Hinkucker" zu machen.

Wenn Sie die Bilder OoC (Out of Cam) verwenden wollen, also LF-Kompression. Wenn Sie die Bilder weiterbearbeiten wollen, also zum Beispiel selektiv nachschärfen, ist LSF die bessere Wahl.

Das zusätzliche RAW (also LF+RAW) sollten Sie auch deshalb einstellen, weil Sie gerade am Anfang mit dem fotografierten Material gelegentlich mal OM Workspace aufrufen können, um die RAWs mit Filtern und



Belichtungskorrekturen sowie Weißabgleichsexperimenten zu traktieren. Ganz abgesehen davon, dass Sie dann oft unbeschwerter fotografieren können, sind die kreativen Möglichkeiten und Lerneffekte nicht zu unterschätzen.

Wenn Sie nur in RAW fotografieren wollen, berücksichtigen Sie, dass Sie damit keine brauchbare Schärfekontrolle auf dem Bildschirm mehr haben. Bei RAW zeigt die Kamera beim Zoomen nur noch ein niedrig aufgelöstes und hoch komprimiertes Vorschaubild an. Falls Sie also definitiv nie ins Bild zoomen wollen, reicht Ihnen RAW alleine auch. Allerdings verzichten Sie dabei auf viele Möglichkeiten der Kamera - vor allem auf die wirklich hervorragende JPG-Engine.

Wenn Sie generell ihre JPGs gleich in LSF haben wollen, dann stellen Sie unter "Zahnradmenü" *G - Auflösung einstellen* - den zweiten Speicherplatz auch auf LSF. Ab Werk steht hier LF. Wenn Sie nur RAW eingestellt haben und einen ArtFilter, Keystone oder Fisheye-Kompensation auswählen, dann wird als JPG der Wert auf dem zweiten Speicherplatz genommen.

## Anwendermenü (Zahnrad)

Wenn Sie von einer älteren Kamera kommen, werden Sie schon festgestellt haben, dass sich das Menü nun merkt, welchen Menüpunkt Sie zuletzt aufgerufen haben. Wenn Sie das abstellen wollen, den Parameter finden Sie unter *J1 - Menü erneut aufrufen*.

### A3 AF/MF

#### AF-Hilfslicht

<b>AF-Hilfslicht</b>
An / Aus

Hier wird die orangene LED der Kamera abgeschaltet, die sich sonst automatisch einschaltet, wenn das Licht schlechter wird. Diese LED ist nur in extremen Ausnahmefällen nützlich - und in allen anderen Fällen nur lästig. Wenn mehrere Personen fotografieren, kann das Hilfslicht den anderen sogar eine üble Lightshow beschern. Ausschalten. Mehr dazu im Autofokuskapitel.

## RAW

RAW sind Kameradaten, die noch nicht durch die JPG-Engine verarbeitet wurden. Es sind jedoch keinesfalls unbearbeitete Sensordaten. Der große Vorteil von RAW: es enthält 12bit-Daten, auf die weder Schärfung noch Sättigung angewandt wurden. Die RAW-Daten der OM-5 haben bis zu 2 Blenden Belichtungsspielraum nach oben und unten. Mit RAW sind oft Bilder zu retten, die im JPG hoffnungslos sind. Vor allem für den Anfang ist RAW als Rettungsring dringend zu empfehlen.

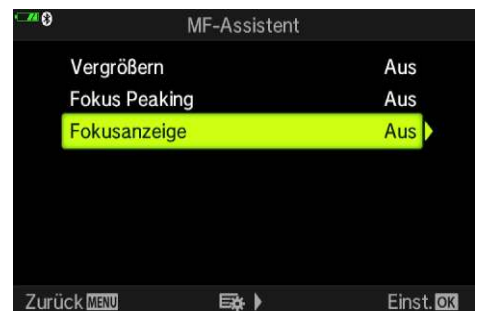
### A4 AF/MF

#### MF-Assistent

<b>MF-Assistent</b>	
Vergrößern	An / Aus
Fokus Peaking	An / Aus
Fokusanzeige	An / Aus

Der MF-Assistent ist eine Funktion, die, wenn die Kamera auf manuellen Fokus (MF) oder "+MF" (A1 - AF+MF) eingestellt ist, die Bewegung des Fokusrings als eigenes Ereignis an die Kamera zurückmeldet.

Der MF-Assistent funktioniert natürlich nur mit Objektiven, die das Ereignis "Fokusring gedreht" auch an die Kamera zurückmelden. Die meisten Sigma-FT-Objektive tun das zum Beispiel nicht - und Objektive ohne elektrischen Anschluss sowieso nicht. Es gibt auch zwei mFT-Objektive, die das unter bestimmten Voraussetzungen nicht tun: Das 12mm f/2 und das 17mm f/1,8 mit den Snapshottringen. Diese sind mechanische Fokusringe, die, sobald sie auf MF gesetzt werden, nicht mehr abgefragt werden und





40mm, 1/6s, f/4, ISO 200 Bei solchen Fotos ist nur der manuelle Fokus von Interesse, AF würde zwar packen, aber erst, wenn der entscheidende Moment der Einfahrt vorbei ist. Also mit MF-Assistent auf die gewünschte Entfernung scharf stellen und dann losknipsen. U-Bahnhof Rathenauplatz, ArtFilter Bleach Bypass.

Die U3 in Nürnberg ist autonom fahrend, man kann sich deshalb hinter die Frontscheibe stellen. Nürnberger finden das nicht mehr spannend, aber für Landeier ist das was Neues.

deshalb den MF - Assistenten auch nicht auslösen.

Der MF-Assistent wird bei Betätigung des Auslösers (auch bei halber Auslösung für die Sucherstabilisation und auch beim Loslassen) kurz zurückgesetzt - die Anzeige springt also wieder aus der Vergrößerung heraus.

Für den MF-Assistenten gibt es drei Parameter:

## Vergrößern

Beim Drehen am Fokusring wird eine Vergrößerung am Fokuspunkt eingeblendet. Wenn die normalen AF-Punkte aktiv sind, wird der Zoomrahmen<sup>1</sup> an dieser Position aufgerufen, haben Sie den grünen Zoomrahmen über den TouchScreen definiert, so wird der Zoomrahmen dort gesetzt. In beiden Fällen wird die Vergrößerung mit dem zuletzt festgelegten Maßstab (3x, 5x, 7x, 10, oder 14x) vorgenommen. Über das vordere Drehrad können Sie die Vergrößerung verändern.

## Fokus-Peaking

Das Fokus-Peaking funktioniert ohne Vergrößerung oder auch parallel dazu.

Es ist auf jeden Fall sinnvoll, beide Optionen einzuschalten. Man kann höchstens darüber diskutieren, ob die Option zum Vergrößern sein muss, wenn man die meisten MF-Bilder über den Sucher macht. Der hat eine solch gute Auflösung, dass das Fokus-Peaking auch ohne Vergrößerung

<sup>1</sup> Bei der OM-5 kann man über den Touchscreen fokussieren und auslösen. Dabei wird aber nicht einer der vorgegebenen Fokuspunkte verwendet, sondern ein in Lage und Größe fast frei definierbarer Bereich. Dieser grüne Rahmen wird "Zoomrahmen" genannt. Ist er über den Touchscreen in Größe und Lage definiert, kann er über die Pfeiltasten auch im Sucher verschoben werden. Der Zoomrahmen kann per Lupentaste vergrößert angezeigt werden - und in diesem Zustand dann auch durch Dreh am Wahlrad in der Größe verändert werden. Vorsicht: das mit dem Touchscreen fokussieren funktioniert nicht auf der ganzen Fläche.

gut funktioniert. Eine eventuell notwendige Vergrößerung kann man im Zweifel auch über die Lupentaste realisieren - was den Vorteil hat, dass man nicht die ganze Zeit am Fokusring drehen muss, wenn man die Schärfe beurteilen will.

Die weiteren Einstellungen des Fokus-Peakings werden in der Menüübersicht erklärt.

### Fokusanzeige

Bei der Fokusanzeige wird beim MF-Assistenten ein kleiner Balken eingeblendet, links mit einem stilisierten Berg, rechts mit einer kleinen Blume. Dreht man nun am Fokus bewegt sich auf dem Balken eine kleine Markierung und zeigt an, in welche Richtung man sich mit seinem Fokus gerade bewegt. Eine wunderbare Sache, funktioniert auch in S-AF+MF und C-AF+MF.

Prinzipbedingt funktioniert es nicht bei mechanischen Objektiven.

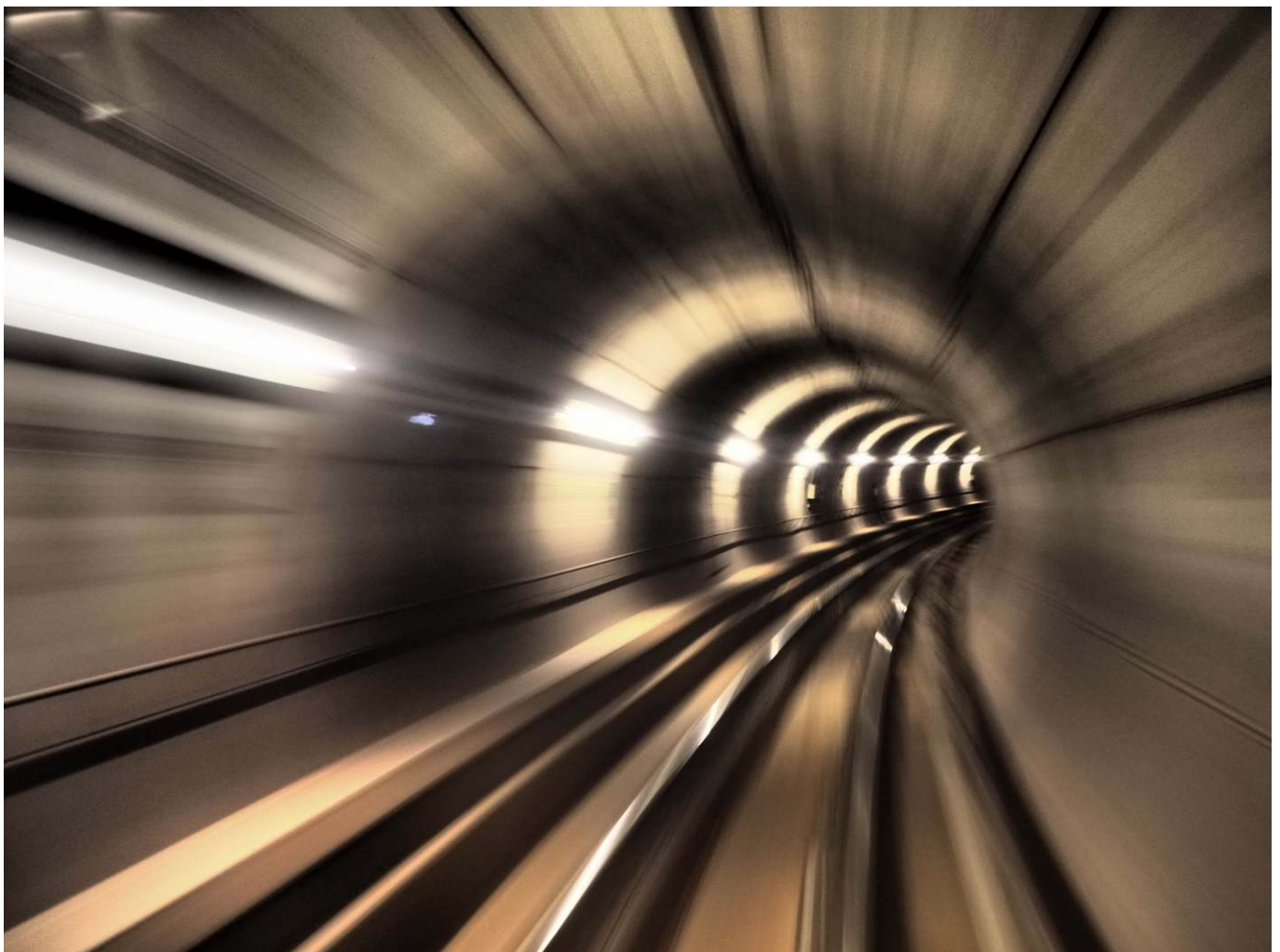
### MF-Kupplung

<b>MF-Kupplung</b>
<b>Wirksam / Unwirksam</b>

Einige Objektive haben den sogenannten "Snapshotring", mit dem Sie einfach durch Verschieben des Ringes auf manuellen Fokus - und gleichzeitig auf eine voreingestellte Entfernung - umstellen können. Das ist superkomfortabel - wenn Sie das nutzen. Wenn Sie es nicht nutzen, ist es extrem störend, weil der Ring auch versehentlich verstellt werden kann und dann der AF nicht mehr funktioniert. Hier können Sie diesen Ring schlicht



*18mm, 0,63s, 1/4, ISO 200. Mit Snapshotring-grob scharf stellen, und hoffen, dass der Stabi den Rest macht. ArtFilter Dramatic Tone..*



abschalten. Dann können Sie den Snapshottring auch versehentlich betätigen, der AF funktioniert trotzdem noch. Ab Werk ist der Parameter auf "wirksam". Wenn Sie keine Objektive mit diesem Ring besitzen oder den Ring nicht verwenden, schalten Sie unbedingt den Parameter auf "unwirksam"!

Und - es kann nicht oft genug gesagt werden - der Ring ist *kein* praktischer AF/MF-Umschalter. Manche starten einen AF und verschieben dann den Ring in der irrigen Annahme, sie hätten damit den mit dem AF gefundenen Fokuspunkt fixiert. Dies ist *nicht* der Fall. Sie schalten damit auf den zuletzt mit diesem Fokusring fixierten Fokuspunkt um. Der wäre nur durch blanken Zufall identisch mit dem durch den AF gefundenen. Wundern Sie sich also nicht, wenn ihre Fotos unscharf sind, wenn Sie den Snapshottring falsch verwenden.

## B Taste/Einstellrad/Schalter

### Kamera-Tastenfunktion

Wenn Sie manuelle Objektive verwenden wollen, sollten Sie auf eine der Tasten das Fokus-Peaking legen. Nur dann können Sie auf diese Funktion auch bei manuellen Objektiven zugreifen.

Wenn Sie die Keystone-Funktion (siehe Kreativkapitel) öfter nutzen wollen, könnte man auch hier eine Taste opfern. Die können Sie zwar auch über das Menü aufrufen, haben dann aber Probleme damit, Belichtungsparameter aufzurufen - dazu müssen Sie erst per Info-Taste die Anzeige umschalten. Wenn Sie die Keystone-Funktion also öfter verwenden wollen: Eine Taste damit belegen. Das hat den Vorteil, dass Sie die Keystone-Funktion über einen etwas längeren Druck auf diese Taste auch schnell wieder loswerden.

Noch etwas für Nutzer von analogen Optiken: Die Funktion "EXIF-Lens" -ist ein Must-Have. Damit können Sie sehr schnell ein analoges Objektiv registrieren - und zwar mit Name, Brennweite und Blende. Diese Daten tauchen dann nicht nur in den EXIFs auf, sondern beeinflussen auch den Stabi. Ohne Taste müssen Sie das Objektiv im Menü registrieren.

Lassen Sie die restlichen Tasten erst einmal wie sie sind. Falls Sie die Tasten wild belegen, dann merken Sie sich, was Sie gemacht haben, sie bekommen die Werkseinstellungen nur über einen Werksreset wieder zurück. Ein normaler Reset über das Aufnahmemenü 1 setzt die Tasteneinstellungen nicht zurück.

Wenn Sie schnell in die Belegung der Tasten kommen wollen, aktivieren Sie das kleine Zahnrad rechts unten in der Monitoranzeige und drücken Sie auf OK - damit kommen Sie in die Einstellung der Tastenbelegung.

## C1. Auslösung Bildstabilisation

### Flimmerreduzierung



Flimmerreduzierung	
AntiFlimmer-LV	Auto / 50Hz / 60Hz /Aus
Antiflimmer-Aufnahme	Aus / An

Schalten Sie hier die Flimmerreduzierung auf "Aus". Das funktioniert nicht, wenn die Antiflimmer-Aufnahme "An" ist, schalten Sie deshalb beide Funktionen "Aus". Der "Nachteil" ist, dass Sie bei flackerndem Licht Flackern im Sucher wahrnehmen. Da das Flackern aber eine wichtige Information ist, die Sie brauchen, um gute Fotos zu machen, schalten Sie diese Funktion auf "Aus". Den technischen Hintergrund finden Sie ausführlich im Menükapitel.





## D2 Anzeige/Piep/PC

### LV-Erweiterung

68mm, 1/250s, f/4, ISO 200. Studioshoot mit ArtFilter Partielle Farben. Speziell im Studio ist ohne LV-Erweiterung nichts zu machen - Alternative S-OVF, aber dann sieht man Auswirkungen der ArtFilter nicht.

LV-Erweiterung	
Manuelle Aufnahme	Aus / An1
	An2 <b>Priorität Bildfrequenz / Qualität</b>
Bulb/Time	Aus / An1
	An2 <b>Priorität Bildfrequenz / Qualität</b>
LiveComposite	Aus / An1
	An2 <b>Priorität Bildfrequenz / Qualität</b>
Andere	Aus / An1
	An2 <b>Priorität Bildfrequenz / Qualität</b>



Mit den Werkseinstellungen kommt man schon ziemlich weit, eventuell sollten Sie aber trotzdem wissen, um was es hier geht.

Die Liveview-Erweiterung ist eine Art Restlichtverstärker. Sobald die auf An1<sup>2</sup> oder An2 gestellt wird, wird das LiveView-Bild so aufgehellt, dass man selbst bei stockdunkler Nacht noch ein gutes Sucherbild hat. Nachteil

2 An steht einfach für "An" - also für das Gegenteil von "Aus". Bei den neueren Olympus-Kameras wurde das alte "Ein" durch "An" ersetzt.

dabei: Belichtungskorrekturen oder absichtliche Unterbelichtungen in M werden zwar als Fehlbelichtungen numerisch angezeigt, aber nicht mehr im Sucher bildlich dargestellt und auch das Vorschau-Histogramm ist dann falsch. Speziell wenn man mit Blitzten arbeitet - ob Outdoor oder im Studio - ist aber genau dieser "Bug" das Feature, da man dadurch trotz nomineller Unterbelichtung (1/160s und f/8 bedeutet im Studio ein schwarzes Bild) noch sieht, wo man hinfotografiert. Die Kamera weiß ja nichts davon, dass da dann irgendwann ein Blitz kommt.

Der Unterschied zwischen An1 und An2 ist: An1 kümmert sich einfach nichts um die Belichtungseinstellungen, sondern nur darum, ein brauchbares Bild zu erzeugen. Die Bildwiederholfrequenz des Suchers ändert sich dabei aber nicht. An2 dagegen verlängert die Belichtungszeit des Sensors bei Bedarf auf bis zu einer halben Sekunde. In stockdunkler Nacht wird das Display also nur alle halbe Sekunde erneuert. Wenn Sie manuell scharfstellen wollen, müssen Sie diese Verzögerung berücksichtigen. An2 ist aber so intelligent, dass es die Belichtungszeit so kurz hält, wie es geht. Und für eine halbe Sekunde Belichtungszeit muss es schon so dunkel sein, dass sie selbst die Hand nicht mehr vor Augen sehen.

Stellen Sie die LV-Erweiterung bei LiveComposite noch auf An2, dann haben Sie auch da in der Nacht keine Probleme, ansonsten lassen Sie die Einstellungen, wie sie sind. Einzige Ausnahme: Wenn Sie öfter mit Blitz fotografieren, dann stellen Sie bei "Manuelle Aufnahme" auf "An1".

An2 hat allerdings noch ein unerwartete Eigenschaft: Nicht nur der Sucher reagiert bei Dunkelheit verzögert, die ganze Kamera reagiert mit Verzögerung. Selbst wenn Sie nur simpel ins Menü wollen, müssen Sie sich mit sehr viel Geduld wappnen. Damit Sie dieses Problem minimieren können, gibt es bei An2 den Parameter "Priorität". Bei Priorität auf Bildfrequenz schaltet die Kamera, wenn's richtig dunkel wird, im Sucher auf schwarz/weiß. Aber bleibt dafür bedienbar.

### D3 Anzeige/Piep/PC

#### Fokus Peaking-Einstell.



Fokus Peaking-Einstell.	
Peaking Farbe	Weiß / Schwarz / <b>Rot</b> / Gelb
Intensität Hervorheb.	<b>Normal</b> / Hoch / Niedrig
Bildhelligkeit anpassen	An / <b>Aus</b>

42,5mm, 1/10s, f/0,95, ISO 800. Die Kerzen sind hier die wesentliche Lichtquelle. Mit Fokuspeaking kann hier schnell scharf gestellt werden. Die Lupe ist hier eher suboptimal, weil sich das Model bewegt. Das Ganze musste flott gehen, weil der Dampf aus der Tasse nur kurze Zeit so stark ist, dass er im Kerzenlicht leuchtet.



Bei der OM-5 gibt's hier die Möglichkeit, die Farbe des Peakings zu verändern. Standard ist "Rot". In vielen Fällen ist aber "Gelb" am besten zu sehen. Das funktioniert auch dann, wenn der Bildmodus auf "Monotone" umgestellt ist, weil die Kamera automatisch bei aktiviertem Fokus-Peaking im Display auf Farbe umstellt.

Die Anpassung der Bildhelligkeit kann man auf "An" stellen, das hat den Vorteil, dass man sofort sieht, dass Fokus-Peaking aktiv ist - auch wenn man noch keine Kontrastkanten im Bild hat. Und es gibt Objektive und Motive, die auch überhaupt keine Kontrastkanten liefern. Dann dreht man buchstäblich am Rad und weiß nicht, was los ist. Das Bild wird übrigens bei gelb und weiß abgedunkelt und bei Rot und schwarz aufgehellt, damit die Linien besser zu sehen sind.

## D4 Anzeige / Piep/ PC

### Piep

<b>Piep</b>
An / Aus

Der Fokuspiep. Ab Werk ist der eingeschaltet und nervig. Wenn Sie ihn nicht unbedingt brauchen, schalten Sie ihn hier ab. Mehr Hintergrund gibt es zu dem Thema im Menükapitel.



## E1 Belicht/ISO/BULB

### Rauschfilter

<b>Rauschfilter</b>
Aus / Niedrig / <b>Standard</b> / Hoch

Der Rauschfilter hieß früher Rauschunterdrückung. Öfter mal ein neuer Begriff verhindert Gewöhnung... Der Rauschfilter ist von Haus aus auf "Standard" geschaltet. Schalten Sie diese auf "Aus". Die Rauschunterdrückung unterdrückt erheblich Details und egalisiert Farbverläufe, so dass es zum gefürchteten Aquarelleffekt kommt. Das Rauschen der OM-5 ist ist kaum ein Problem - im Zweifel ist es in der Bildbearbeitung gut zu entfernen, bzw. im Print nicht sichtbar. Die Rauschunterdrückung also unbedingt abschalten.

Falls Sie bei Langzeitbelichtungen Rauschen feststellen, so aktivieren Sie die "Rauschminderung" - den DarkFrame, der von Haus aus auf "Auto" steht - und damit richtig.

Es kann auch sein, dass Sie bei eigentlich ausreichendem Licht und ISO 200 Rauschen in Flächen feststellen können. Dies passiert vor allem dann, wenn das gesamte Bild extrem kontrastarm ist. Der Bildprozessor versucht dann, den Kontrast im Bild anzuheben und verstärkt damit auch das Rauschen.



## ISO-Auto-Einstellung

<b>ISO-Auto-Einstellung</b>		
Maximalwert/Standard	Maximalwert	200 - <b>6400</b>
	Standard	<b>200</b> - 6400
Verschluss-Tiefstwert	<b>Auto</b> / 30"-1/8000s	

Die ISO-Auto-Einstellung liegt ab Werk bei ISO 6400 Maximalwert und Standard 200. Das ist ziemlich optimistisch gedacht. ISO 6400 ist zwar durchaus oft gut verwendbar, vor allem im journalistischen Bereich, aber wenn man saubere Bilder haben möchte, dann ist es eine gute Idee, die ISO auf 3200 zu beschränken. Falls Sie aber keine wirklich lichtstarken Optiken haben, aber trotzdem Events auf dunklen Bühnen fotografieren wollen oder müssen, dann ist der Werkswert auch akzeptabel.

Der Standard-Wert ist übrigens keineswegs ein "fixer" Wert. Wenn die Kamera anders keine vernünftige Belichtung zuwege bringt, fährt die Kamera die ISO trotz einer "Standard ISO" von 400 auch auf ISO Low herunter.

Den Verschluss-Tiefstwert lassen Sie erstmal auf "Auto".

## G Auflösung/WB/Farbe

### WB Auto Warme Farben

<b>WB Auto Warme Farben</b>
An / Aus

Dieser Parameter hat nichts mit einem allgemeinen Rotstich der Bilder zu tun, wie teilweise im Internet hartnäckig behauptet wird. Es geht nur darum, dass bei Kunstlichtbeleuchtung bei "An" der automatische Weißabgleich anders abgestimmt wird. Der Effekt sind Bilder mit braun/orangenem Farbton - sie wirken "warm" und "gemütlich". Wenn man statt dessen einen gnadenlosen automatischen Weißabgleich will, schaltet man diesen Parameter auf "Aus" - damit werden auch die Familienfeiern vergleichsweise "kühl" abgelichtet.

Der Parameter "An" bedeutet auch nicht, dass der automatische Weißabgleich völlig außer Funktion gesetzt würde und man in Innenräumen auf einmal einen Tageslichtweißabgleich vorgesetzt bekäme. Der



75mm, 1/8s, f/1,8, ISO 800. Oben, WB Auto, darunter WB warme Farben Aus. Die Wahrheit liegt dazwischen, mit Warme Farben Aus und A+2 kommt man da ganz gut hin.

